Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Modulhandbuch

für das Studienfach

Hebammenwissenschaft

als 1-Fach-Bachelor

mit dem Abschluss "Bachelor of Science"

(Erwerb von 210 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2022
verantwortlich: Medizinische Fakultät

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs 4
Qualifikationsziele / Kompetenzen 5
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug 15
Pflichtbereich 16
Modulgruppe: Medizin- und Naturwissenschaften 17
Berufsfeld Hebammenwissenschaft 18
Physiologie und Anatomie 19
Mikrobiologie und Hygiene 20
Medizin und Notfallmanagement 21
Pharmakologie und Anatomie 22
Pränatale Betreuung 23
Gynäkologie und reproduktive Lebensphase 25
Modulgruppe: Wissenschaftliche Kompetenz 27
Wissenschaftliches Arbeiten und Methodenkompetenz I 28
Wissenschaftliches Arbeiten und Methodenkompetenz II 29
Evidenz und klinische Entscheidungsfindung 30
Modulgruppe: Gesundheitswissenschaften 31
Nationale und internationale Gesundheits- und Versorgungssysteme 32
Gesundheitswissenschaftliche Konzepte 33
Modulgruppe: Hebammentätigkeit in Theorie 34
Grundlagen klinischer Hebammentätigkeit 35
Physiologie in der peripartalen Versorgung 37
Förderung der physiologischen Geburt I 39
Pädiatrie, Neonatologie und postpartale Betreuung 41
Förderung der physiologischen Geburt II 43
Operative Versorgung 45
Betreuung bei komplexen Verläufen in Schwangerschaft und Geburt 47
Außerklinische Betreuung physiologischer Verläufe 49
Komplexes Fallverstehen 50
Modulgruppe: Hebammentätigkeit in Praxis 52
Praxismodul: Grundlagen klinischer Hebammentätigkeit 53
Praxismodul: Versorgungspraxis physiologischer Verläufe I 54
Praxismodul: Versorgungspraxis physiologischer Verläufe II 55
Praxismodul: Versorgungspraxis physiologischer Verläufe III 56
Praxismodul: Versorgungspraxis Pädiatrie und Neonatologie 57
Praxismodul: Postpartale Versorgungspraxis 58
Praxismodul: Versorgungspraxis physiologischer Verläufe IV 60
Praxismodul: Operative Versorgung 61
Praxismodul: Betreuung bei komplexen Verläufen in Schwangerschaft und Geburt 62
Praxismodul: Hebammengeleitete Betreuungsmodelle I 64
Praxismodul: Versorgungspraxis in komplexen Fallsituationen 65
Praxismodul: Hebammengeleitete Betreuungsmodelle II 66
Schlüsselqualifikationsbereich 67
Allgemeine Schlüsselqualifikationen 68
Allgemeine Schlüsselqualifikationen (fachspezifisch) 69
Interdisziplinäre Fragestellungen im hebammenwissenschaftlichen Kontext 70
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen 71
Methoden professioneller Kommunikation 72
Frauen- und Familiengesundheit 74
Ethische Reflexion und interdisziplinäres Arbeiten 76
Abschlussbereich 78

Bachelor-Thesis 79

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	180	16
Modulgruppe: Medizin- und Naturwissenschaften		17
Modulgruppe: Wissenschaftliche Kompetenz		27
Modulgruppe: Gesundheitswissenschaften		31
Modulgruppe: Hebammentätigkeit in Theorie		34
Modulgruppe: Hebammentätigkeit in Praxis		52
Schlüsselqualifikationsbereich	20	67
Allgemeine Schlüsselqualifikationen	5	68
Allgemeine Schlüsselqualifikationen (fachspezifisch)		69
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen	15	71
Abschlussbereich	10	78

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung

- Die Absolventinnen und Absolventen können hebammenwissenschaftliche Themenstellungen unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, bearbeiten und selbstständig darstellen.
- Die Absolventinnen und Absolventen erschließen und bewerten gesicherte Forschungsergebnisse entsprechend dem allgemein anerkannten Stand hebammenwissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse und integrieren diese Erkenntnisse in ihr Handeln.
- Die Absolventinnen und Absolventen analysieren und reflektieren die hebammenrelevanten Versorgungsstrukturen, die Steuerung von Versorgungsprozessen und die intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage wissenschaftsbasiert innovative Lösungsansätze zur Verbesserung im eigenen beruflichen Handlungsfeld entwickeln und implementieren zu können.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage an der Entwicklung von Qualitätsmanagementkonzepten, Risikomanagementkonzepten, Leitlinien und Expertenstandards mitzuwirken.

Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen

- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden. Sie können mit wissenschaftlichen Methoden auch unbekannte, in der Praxis auftretende Probleme analysieren und bearbeiten.
- Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die selbständige und umfassende Beratung, Betreuung und Beobachtung von Frauen während der Schwangerschaft, bei der Geburt, während des Wochenbetts und während der Stillzeit, die selbständige Leitung von physiologischen Geburten sowie die Untersuchung, Pflege und Überwachung von Neugeborenen und Säuglingen.
- Die Absolventinnen und Absolventen erkennen Risiken und Regelwidrigkeiten bei der Frau und dem Kind. Sie gewährleisten eine kontinuierliche Hebammenversorgung unter Hinzuziehung der erforderlichen ärztlichen Fachexpertise.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage interprofessionell mit anderen Berufsgruppen fachlich zu kommunizieren und effektiv zusammenzuarbeiten und bei der Zusammenarbeit individuelle, multidisziplinäre und berufsübergreifende Lösungen vor allem für regelwidrige Schwangerschafts-, Geburts- und Wochenbettverläufe zu entwickeln und teamorientiert umzusetzen.
- Die Absolventinnen und Absolventen beachten die besonderen Belange von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen. Sie berücksichtigen die konkrete Lebenssituation, den sozialen, biographischen, kulturellen und religiösen Hintergrund, die sexuelle Orientierung sowie die Lebensphase der zu betreuenden Frauen und Familien. Sie unterstützen deren Selbständigkeit und achten deren Recht auf Selbstbestimmung.
- Die Absolventinnen und Absolventen identifizieren berufsbezogene Fort- und Weiterbildungsbedarfe.

Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement

- Die Absolventinnen und Absolventen haben die Bereitschaft und Fähigkeit entwickelt, ihre Kompetenzen in partizipative Prozesse einzubringen und aktiv an Entscheidungen mitzuwirken.
- Die Absolventinnen und Absolventen analysieren wissenschaftlich begründet rechtliche, ökonomische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen und beteiligen sich an gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen zur qualitätsgesicherten Hebammentätigkeit.

Persönlichkeitsentwicklung

- Die Absolventinnen und Absolventen sind dazu in der Lage, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten.
- Die Absolventinnen und Absolventen verstehen Lebenslanges Lernen als einen Prozess der eigenen beruflichen Biographie und erkennen die fortlaufende persönliche und fachliche Weiterentwicklung als notwendig an.
- Die Absolventinnen und Absolventen analysieren und reflektieren wissenschaftlich begründet berufsethische Werthaltungen und Einstellungen.

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach Anlage 1 HebStPrV

Kompetenzbereich I
Selbstständige und evidenzbasierte Förderung und Leitung physiologischer Prozesse während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit. Erkennen von Risiken und Regelwidrigkeiten bei der Frau und dem Kind sowie Gewährleistung einer kontinuierlichen Hebammenversorgung unter Hinzuziehung der erforderlichen ärztlichen Fachexpertise

1. Schwangerschaft

a)
Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über evidenzbasierte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Förderung der physiologischen Schwangerschaft:
Module: EINF, Gyn1, Gyn2, HebtätPr1, HebtätPr2, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh1, HebtätTh2, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med1, Med2, Med3, Med4, WissBach.

b)
Die Absolventinnen und Absolventen stellen eine Schwangerschaft fest und überwachen und beurteilen die mütterliche und kindliche Gesundheit sowie die Entwicklung des ungeborenen Kindes durch erforderliche klinische Untersuchungen und Assessmentinstrumente:
Module: Gyn1, Gyn2, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med3, WissBach.

c)
Die Absolventinnen und Absolventen klären über die Untersuchungen auf, die für eine möglichst frühzeitige Feststellung von Risikoschwangerschaften oder von Regelwidrigkeiten und Komplikationen in der Schwangerschaft geeignet sind; verfügen über Kenntnisse über die Implikationen vorgeburtlicher genetischer Untersuchungen und wirken bei Bedarf auf die Hinzuziehung weiterer Expertise hin; die Vorschriften des Gendiagnostikgesetzes bleiben unberührt:
Module: EINF, Gyn1, Gyn2, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med2, Med3, Med4, Sozwiss2 und Sozwiss3, WissBach.

d)
Die Absolventinnen und Absolventen beraten die Frau hinsichtlich der physiologischen Veränderungen in der Schwangerschaft und hinsichtlich eines gesunden Lebensstils einschließlich ausgewogener Ernährung zur Förderung der mütterlichen und kindlichen Gesundheit und lindern Schwangerschaftsbeschwerden durch geeignete Maßnahmen:
Module: GesWiss2, Gyn1, Gyn2, HebtätPr2, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh2, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9 , Med1, , Med4, Sozwiss1, Sozwiss2, WissBach.

e)
Die Absolventinnen und Absolventen beurteilen die Ressourcen und Belastungen der schwangeren Frau und ihrer Familie und wirken bei Bedarf auf die Hinzuziehung weiterer Expertise hin:
Module: GesWiss2, Gyn1, HebtätPr1, HebtätPr2, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh1, HebtätTh2, HebtätTh6, HebtätTh7 und HebtätTh8, HebtätTh9, WissBach.

f)
Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Kenntnisse des physiologischen Verlaufs der Geburt und des Wochenbetts sowie über Kenntnisse der Prozesse der Familiengründung und bereiten die schwangere Frau und ihre Familie ihrer individuellen Lebenssituation entsprechend auf die Geburt, das Wochenbett und die Elternschaft vor:
Module: Geswiss2, Gyn1, HebtätPr1, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh1, HebtätTh8, HebtätTh9, Med4, Sozwiss2, WissBach

g)
Die Absolventinnen und Absolventen beraten die Frau bei der Wahl des geeigneten Geburtsorts und erstellen mit ihr bei Bedarf einen individuellen Geburtsplan:
Module: Geswiss1, Gyn1, Gyn2, HebtätPr2, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh2, HebtätTh8, HebtätTh9, Sozwiss1, WissBach

h)
Die Absolventinnen und Absolventen erkennen Anzeichen von Regelwidrigkeiten, die eine ärztliche Behandlung erforderlich machen, und ergreifen die im jeweiligen Fall angemessenen Maßnahmen für eine ärztliche Behandlung:
Module: Gyn1, Gyn2, HebtätPr1, HebtätPr2, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh1, HebtätTh2, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med1, Med3, Med4, WissBach

2. Geburt

a)
Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über evidenzbasierte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Förderung der physiologischen Geburt:
Module: EINF, HebtätPr1, HebtätPr2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr7, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh1, HebtätTh2, HebtätTh3, HebtätTh5, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med1, Med2, Med3, Med4 WissBach

b)
Die Absolventinnen und Absolventen leiten physiologisch verlaufende Geburten bei Schädellage, führen bedarfsabhängig einen Scheidendammschnitt aus und vernähen die Wunde oder unkomplizierte Geburtsverletzungen, untersuchen und überwachen nach der Geburt die Frau und das Neugeborene und fördern die Eltern-Kind-Bindung sowie die Aufnahme des Stillens:
Module: HebtätPr2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr7, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh2, HebtätTh3, HebtätTh5, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, WissBach

c)
Die Absolventinnen und Absolventen betreuen die Frau während der Geburt und überwachen das ungeborene Kind sowie den Geburtsverlauf mit Hilfe geeigneter klinischer und technischer Mittel:

Module: EINF, HebtätPr1, HebtätPr2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh1, HebtätTh2, HebtätTh3, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, WissBach.

d)
Die Absolventinnen und Absolventen erkennen Anzeichen von Regelwidrigkeiten, die eine ärztliche Behandlung erforderlich machen und ergreifen die im jeweiligen Fall angemessenen Maßnahmen für eine ärztliche Behandlung:
Module: HebtätPr2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh2, HebtätTh3, HebtätTh4, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med1, Med3, Med4, WissBach

e)
Die Absolventinnen und Absolventen erklären der Frau und ihrer Begleitperson bei Bedarf die Notwendigkeit einer ärztlichen Behandlung:
Module: HebtätPr2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh2, HebtätTh3, HebtätTh4, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med3, Sozwiss1, WissBach

f)
Die Absolventinnen und Absolventen übergeben die Frau, das Neugeborene oder beide bei Bedarf fachgerecht in die ärztliche Weiterbehandlung und leisten Hilfe bei ärztlichen Maßnahmen unter Fortsetzung der Hebammenhilfe:
Module: HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, , HebtätTh2, HebtätTh3, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med3, WissBach

g)
Die Absolventinnen und Absolventen führen im Dringlichkeitsfall eine Steißgeburt durch:
Module: HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr7, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh3, HebtätTh5, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, WissBach

h)
Die Absolventinnen und Absolventen leiten im Notfall und bei Abwesenheit einer Ärztin oder eines Arztes die medizinisch erforderlichen Maßnahmen ein und führen insbesondere eine manuelle Ablösung der Plazenta, an die sich gegebenenfalls eine manuelle Nachuntersuchung der Gebärmutter anschließt, durch:
Module: HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh3, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med3, Med4, WissBach.

i)
Die Absolventinnen und Absolventen führen im Notfall die Wiederbelebungsmaßnahmen bei der Frau, beim Neugeborenen oder bei beiden durch:
Module: HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh4, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med3, WissBach.

j)
Die Absolventinnen und Absolventen führen ärztlich angeordnete Maßnahmen eigenständig durch, insbesondere Maßnahmen der Erstversorgung bei der Frau und dem Neugeborenen nach geburtshilflichen Eingriffen und Operationen:

Module: HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr11, HebtätTh1, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh9, WissBach.

k)
Die Absolventinnen und Absolventen betreuen und begleiten die Frau und ihre Familie bei Totgeburten und Fehlgeburten sowie bei Abbrüchen von Schwangerschaften nach der zwölften Schwangerschaftswoche:
Module: EINF, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr11, HebtätTh3, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh9, Sozwiss3, WissBach

3. Wochenbett und Stillzeit

a)
Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über evidenzbasierte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Förderung des physiologischen Wochenbetts:
Module: HebtätPr1, HebtätPr2, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh1, HebtätTh2, HebtätTh4, HebtätTh8, HebtätTh9, Med1, Med2, Med4, WissBach.

b)
Die Absolventinnen und Absolventen untersuchen und versorgen die Frau und das Neugeborene und beurteilen die Gesundheit der Frau, des Neugeborenen und des Säuglings sowie die Bedürfnisse und die Lebenssituation der Familie:
Module: Geswiss2, HebtätPr2, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh2, HebtätTh4, HebtätTh8, HebtätTh9, Med1, Med2, Med4, WissBach.

c)
Die Absolventinnen und Absolventen erklären der Frau und dem anderen Elternteil die postpartalen Adaptationsprozesse, fördern das Stillen, leiten die Frau zum Stillen des Neugeborenen und Säuglings an und leisten Hilfestellung bei Stillproblemen:
Module: HebtätPr2, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh2, HebtätTh4, HebtätTh8, HebtätTh9, Med2, Med4, WissBach

d)
Die Absolventinnen und Absolventen beraten die Frau und den anderen Elternteil zur Ernährung, Pflege und Hygiene des Neugeborenen und des Säuglings, leiten sie zur selbstständigen Versorgung des Neugeborenen und Säuglings an und beraten sie bezüglich der Inanspruchnahme von Untersuchungen und Impfungen:
Module: HebtätPr2, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh2, HebtätTh4, HebtätTh8, HebtätTh9, Med2, Med4, WissBach

e)
Die Absolventinnen und Absolventen erklären der Frau und dem anderen Elternteil die Bedürfnisse eines Neugeborenen und Säuglings und die entsprechenden Anzeichen dafür und leiten die Frau und den anderen Elternteil zu einer altersgerechten Interaktion mit dem Neugeborenen und Säugling an:
Module: Geswiss1, HebtätPr2, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh2, HebtätTh4, HebtätTh8, HebtätTh9, Sozwiss2, WissBach.

f)
Die Absolventinnen und Absolventen beraten die Frau zur Förderung der Rückbildungsprozesse und eines gesunden Lebensstils:

Module: Geswiss2, HebtätPr1, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh1, HebtätTh4, HebtätTh8, HebtätTh9, Sozwiss2, WissBach.

g)
Die Absolventinnen und Absolventen beraten die Frau zu Fragen der Familienplanung und klären sie angemessen auf:
Module: Geswiss2, Gyn2, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh4, HebtätTh8, HebtätTh9, Sozwiss2, WissBach.

h)
Die Absolventinnen und Absolventen erkennen Anzeichen von Regelwidrigkeiten, die eine ärztliche Behandlung erforderlich machen, und ergreifen die im jeweiligen Fall angemessenen Maßnahmen für eine ärztliche Behandlung:
Module: Gyn2, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh1, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med1, Med4, WissBach

i)
Die Absolventinnen und Absolventen erkennen belastende Lebenssituationen und psychosoziale Problemlagen bei der Frau und ihrer Familie und wirken bedarfsabhängig auf Unterstützungsmaßnahmen hin:
Module: EINF, Gyn2, HebtätPr1, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr8, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh2, HebtätTh8, HebtätTh9, Sozwiss1, Sozwiss2, Sozwiss3, WissBach

j)
Die Absolventinnen und Absolventen erkennen die besondere Bedarfslage von intergeschlechtlichen Neugeborenen und Säuglingen oder von Neugeborenen und Säuglingen mit Behinderung und wirken bedarfsabhängig auf Unterstützungsmaßnahmen hin:
Module: HebtätPr2, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh2, HebtätTh4, HebtätTh6, HebtätTh8, HebtätTh9, Sozwiss1, Sozwiss2, Sozwiss3, WissBach

Kompetenzbereich II
Wissenschaftsbasierte Planung, Organisation, Durchführung, Steuerung und Evaluation auch von hochkomplexen Betreuungsprozessen unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Effektivität, Qualität, Gesundheitsförderung und Prävention während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit

1.
Die Absolventinnen und Absolventen erschließen und bewerten gesicherte Forschungsergebnisse entsprechend dem allgemein anerkannten Stand hebammenwissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse und integrieren diese Erkenntnisse in ihr Handeln:
Module: EINF, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh4, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med1, Med2, Med4, Wiss1, Wiss2, Wiss3, WissBach.

2.
Die Absolventinnen und Absolventen nutzen digitale Fertigkeiten, forschungsgestützte Problemlösungen und neue Technologien für die Gestaltung einer wirtschaftlichen, effektiven und qualitativ hochwertigen Hebammentätigkeit:
Module: Gyn1, Gyn2, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh4, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med1, Med2, Med4, Wiss1, Wiss2, Wiss3, Sozwiss3, WissBach.

3.
Die Absolventinnen und Absolventen führen selbstständig die Planung, Organisation, Implementierung, Steuerung und Evaluation von Betreuungsprozessen bei Frauen (und ihren Familien) während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit bei physiologischem Verlauf durch und berücksichtigen kontinuierlich die Bedürfnisse der Frau und des Kindes sowie die Gesundheitsförderung und Prävention:
Module: EINF, Geswiss2, Gyn1, Gyn2, HebtätPr2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr12, HebtätTh2, HebtätTh3, HebtätTh4, HebtätTh5, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Sozwiss3, Wiss1, Wiss2, Wiss3, WissBach

4.
Die Absolventinnen und Absolventen kooperieren mit Ärztinnen und Ärzten und anderen Berufsgruppen bei der Planung, Organisation, Durchführung, Steuerung und Evaluation von Betreuungsprozessen bei Frauen und ihren Familien mit pathologischem Verlauf während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit:
Module: ASQ, Gyn1, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh4, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med2, Med3, Med4, Sozwiss3, Wiss1, Wiss2, Wiss3, WissBach.

5.
Die Absolventinnen und Absolventen analysieren, evaluieren und reflektieren Effektivität und Qualität ihres beruflichen Handelns während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit auf der Grundlage hebammen- und bezugswissenschaftlicher Methoden, Theorien und Forschungsergebnisse:
Module: ASQ, EINF, Gyn1, Gyn2, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh4, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med1, Med2, Med4, Wiss1, Wiss2, Wiss3, WissBach.

Kompetenzbereich III
Förderung der Selbstständigkeit der Frauen und Wahrung ihres Rechts auf Selbstbestimmung während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit unter Einbezug ihrer Lebenssituation, ihrer biographischen Erfahrungen sowie von Diversitätsaspekten unter Beachtung der rechtlichen Handlungspflichten

1.
Die Absolventinnen und Absolventen berücksichtigen und unterstützen die Autonomie und Selbstbestimmung der Frauen unter Einbezug ihrer Rechte, ihrer konkreten Lebenssituation, der ethnischen Herkunft, dem sozialen, biographischen, kulturellen und religiösen Hintergrund, der sexuellen Orientierung und Transsexualität, Intergeschlechtlichkeit sowie der Lebensphase der Frauen und ihrer Familien:
Module: EINF, Geswiss2, Gyn1, Gyn2, HebtätPr1, HebtätPr2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh1, HebtätTh2, HebtätTh3, HebtätTh4, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Sozwiss1, Sozwiss2, Sozwiss3, WissBach.

2.
Die Absolventinnen und Absolventen berücksichtigen die besonderen Belange von Frauen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sowie von Frauen mit Erfahrungen von Gewalt, insbesondere von sexualisierter Gewalt sowie der weiblichen Genitalverstümmelung:
Module: Geswiss2, Gyn1, Gyn2, HebtätPr2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh2, HebtätTh3, HebtätTh4, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med3, Med4, Sozwiss1, Sozwiss2, Sozwiss3, WissBach

3.

Die Absolventinnen und Absolventen beraten Frauen und ihre Familien zu Hilfsangeboten im Fall von Gewalt, insbesondere häusliche Gewalt, wirken bei einem Risiko im Hinblick auf Vernachlässigung, Misshandlung oder sexuellen Missbrauch des Säuglings auf die Inanspruchnahme von präventiven Unterstützungsangeboten hin:
Module: Geswiss1, Geswiss2, Gyn1, Gyn2, HebtätPr2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh2, HebtätTh3, HebtätTh4, HebtätTh5, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Sozwiss1, Sozwiss2, Sozwiss3, WissBach.

4.
Die Absolventinnen und Absolventen leiten bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung die erforderlichen Schritte ein:
Module: Geswiss1, Geswiss2, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh4, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Sozwiss1, Sozwiss2, Sozwiss3, WissBach

Kompetenzbereich IV
Personen-und situationsorientierte Kommunikation während des Betreuungsprozesses

1.
Die Absolventinnen und Absolventen tragen durch personen- und situationsorientierte Kommunikation mit Frauen, Kindern und Bezugspersonen zur Qualität des Betreuungsprozesses bei:
Module: Gyn1, HebtätPr1, HebtätPr2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh1, HebtätTh2, HebtätTh3, HebtätTh4, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Sozwiss1, Sozwiss2, Sozwiss3, WissBach.

2.
Die Absolventinnen und Absolventen tragen durch ihre Kommunikation zur Qualität der interprofessionellen Versorgung des geburtshilflichen Teams und in sektorenübergreifenden Netzwerken bei:
Module: ASQ, Geswiss1, Gyn1, Gyn2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh3, HebtätTh4, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med3, Sozwiss1, Sozwiss2, Sozwiss3, WissBach.

3.
Die Absolventinnen und Absolventen gestalten und evaluieren theoriegeleitet Beratungskonzepte sowie Kommunikations- und Beratungsprozesse:
Module: Gyn1, Gyn2, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr7, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh4, HebtätTh5, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Sozwiss1, Sozwiss2, Sozwiss3, WissBach.

4.
Die Absolventinnen und Absolventen tragen durch zeitnahe, fachgerechte und prozessorientierte Dokumentation von Maßnahmen während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit zur Qualität der Informationsübermittlung und zur Patientensicherheit bei:
Module: ASQ, Gyn1, Gyn2, HebtätPr1, HebtätPr2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh1, HebtätTh2, HebtätTh3, HebtätTh4, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med4, WissBach.

Kompetenzbereich V
Verantwortliche Gestaltung des intra- und interprofessionellen Handelns in unterschiedlichen systemischen Kontexten, Weiterentwicklung der hebammenspezifischen Versorgung von Frauen und ihren Fa-

milien sowie Mitwirkung an der Entwicklung von Qualitäts- und Risikomanagementkonzepten, Leitlinien und Expertenstandards.

1.
Die Absolventinnen und Absolventen analysieren und reflektieren die hebammenrelevanten Versorgungsstrukturen, die Steuerung von Versorgungsprozessen und die intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit:
Module: ASQ, Gyn1, Gyn2, HebtätPr2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh2, HebtätTh3, HebtätTh4, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9,Med2, Med3, Med4, Sozwiss3, Wiss2, Wiss3, WissBach.

2.
Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln bei der Zusammenarbeit individuelle, multidisziplinäre und berufsübergreifende Lösungen vor allem für regelwidrige Schwangerschafts-, Geburts- und Wochenbettverläufe und setzen diese Lösungen teamorientiert um:
Module: ASQ, HebtätPr2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh2, HebtätTh3, HebtätTh4, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9,Med2, Med3, Med4, Sozwiss3, Wiss2, Wiss3Med3, HebtätTh2, HebtätTh4, HebtätTh6, HebtätTh7 und 9, Gyn1, Gyn2, Sozwiss3, WissBach

3.
Die Absolventinnen und Absolventen wirken mit an der interdisziplinären Weiterentwicklung und Implementierung von wissenschaftsbasierten, evidenzbasierten und innovativen Versorgungskonzepten während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit:
Module: ASQ, Geswiss2, Gyn2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh3, HebtätTh4, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med3, Sozwiss3, Wiss1, Wiss2, Wiss3, WissBach.

4.
Die Absolventinnen und Absolventen wirken mit an der intra- und interdisziplinären Entwicklung, Implementierung und Evaluation von Qualitätsmanagementkonzepten, Risikomanagementkonzepten, Leitlinien und Expertenstandards:
Module: ASQ, Geswiss1, Geswiss2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr6, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh3, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med3, Sozwiss3, Wiss1, Wiss2, Wiss3, WissBach.

Kompetenzbereich VI
Reflexion und Begründung des eigenen Handelns unter Berücksichtigung der rechtlichen, ökonomischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen sowie Beteiligung an der Berufsentwicklung

1.
Die Absolventinnen und Absolventen analysieren wissenschaftlich begründet rechtliche, ökonomische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen und beteiligen sich an gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen zur qualitätsgesicherten Hebammentätigkeit:
Module: Geswiss1, Geswiss2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr6, HebtätPr7, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh3, HebtätTh5, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Sozwiss1, Sozwiss2, Sozwiss3, Wiss1, Wiss2, Wiss3, WissBach

2.
Die Absolventinnen und Absolventen identifizieren berufsbezogene Fort- und Weiterbildungsbedarfe und erkennen die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens als einen Prozess der fortlaufenden persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung:
Module: ASQ, Gyn2, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Sozwiss1, Sozwiss2, Sozwiss3, Wiss1, Wiss2, Wiss3, WissBach.

3.
Die Absolventinnen und Absolventen analysieren und reflektieren wissenschaftlich begründet berufsethische Werthaltungen und Einstellungen:
Module: EINF, Gyn1, HebtätPr1, HebtätPr2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh1, HebtätTh2, HebtätTh3, HebtätTh4, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Med1, Sozwiss1, Sozwiss2, Sozwiss3, Wiss1, Wiss2, Wiss3, WissBach.

4.
Die Absolventinnen und Absolventen orientieren sich in ihrem Handeln in der Hebammenpraxis an der Berufsethik ihrer Profession und treffen in moralischen Konflikt- und Dilemmasituationen begründete ethische Entscheidungen unter Berücksichtigung der Menschenrechte:
Module: Gyn1, Gyn2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh1, HebtätTh3, HebtätTh4, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Sozwiss1, Sozwiss2, Sozwiss3, WissBach.

5.
Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln ein fundiertes berufliches Selbstverständnis und wirken an der Weiterentwicklung der Profession mit:
Module: ASQ, EINF, Geswiss1, Geswiss2, HebtätPr1, HebtätPr2, HebtätPr3, HebtätPr4, HebtätPr5, HebtätPr6, HebtätPr7, HebtätPr8, HebtätPr9, HebtätPr10, HebtätPr11, HebtätPr12, HebtätTh1, HebtätTh2, HebtätTh3, HebtätTh4, HebtätTh5, HebtätTh6, HebtätTh7, HebtätTh8, HebtätTh9, Sozwiss1, Sozwiss2, Sozwiss3, Wiss3, WissBach.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

05.10.2022 (2022-66)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Pflichtbereich

(180 ECTS-Punkte)

Modulgruppe: Medizin- und Naturwissenschaften

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Berufsfeld Hebammenwissenschaft			03-Heb-EINF-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Selbstverständnis des Hebammenberufes, auch im historischen und ethischen Diskurs
- Rechtliche Besonderheiten im Vergleich zu anderen Berufsgruppen des Gesundheitswesens
- Stellenwert von Schwangerschaft und Mutterschaft im rechtlichen Kontext
- Einführung in die medizinische Terminologie
- Fachbezogene Physik und Chemie

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 a), c), 2 a), c) ,k), 3 i); II. 1, 3, 5; III. 1; VI. 3 ,5

Die Studierenden

- benennen und erläutern die sich aus den rechtlichen Vorgaben ergebende Verantwortung der Hebammentätigkeit
- skizzieren das berufliche Selbstverständnis von Hebammen
- skizzieren die Besonderheiten und Entwicklungslinien der Disziplin
- können medizinische Terminologie und Fachsprache verstehen und anwenden
- erlangen Kenntnisse in den naturwissenschaftlichen Grundlagen der Hebammenwissenschaft

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (4)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 90-120 Min.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich WiSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Physiologie und Anatomie			03-Heb-Med1-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Einführung in die Zytologie und Gewebelehre
- Makroskopische Anatomie, mit Schwerpunkt Beckenanatomie, Geschlechtsorgane
- Demonstration der Organe an Präparaten und Modellen
- Aufbau und Physiologie von Zellen
- Physiologie von Geweben und Organen mit Schwerpunkten der weiblichen Fortpflanzungsorgane
- Funktionen des Blutes und Immunologie
- allgemeine und spezielle Embryologie

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 a), d), h), 2 a), d), 3 a), b), h); II. 1; VI. 3

Die Studierenden

- verfügen über die Grundlagen der Anatomie und der Physiologie zur Förderung der physiologischen Schwangerschaft, des physiologischen Verlaufs der Geburt und des physiologischen Wochenbetts
- verfügen über Grundkenntnisse, um anatomische und physiologische Regelwidrigkeiten zu erkennen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (2) + V (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60-90 Min.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich WiSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Mikrobiologie und Hygiene			03-Heb-Med2-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Grundlagen der Bakteriologie, Mykologie, Virologie, Parasitologie und Hygiene
- Schwerpunkte: Basishygiene und relevante pathogene Mikroorganismen

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 a), c), 2 a), 3 a), b), c), d); II. 1; V. 1

Die Studierenden

- verfügen über Kenntnisse in der Mikrobiologie und Hygiene zur Förderung der physiologischen Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts
- kennen die Infektionserreger und die damit verbundenen Risiken für die schwangere Frau, für das Neugeborene und für den Säugling
- verfügen über Kenntnisse der Hygiene zur Vermeidung von Infektionskrankheiten und zur Beratung der Pflege des Neugeborenen und des Säuglings

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (4) + S (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60-90 Min.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich WiSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Medizin und Notfallmanagement	03-Heb-Med3-222-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät	Medizinische Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--

Inhalte

- Einführung in die Innere Medizin mit Schwerpunkten in den relevanten Themen der Angiologie und Endokrinologie
- Vorstellung der wichtigsten Infektionskrankheiten für Schwangere, Neugeborene und Säuglinge
- Einblicke in die Allgemein- und Vizeralchirurgie mit Schwerpunkten Hernien in der Schwangerschaft, Akutem Abdomen und Appendizitis
- Übersicht Operativer Verfahren
- Einführung in die Unfallchirurgie
- Bildgebende Verfahren an Schwangeren
- Relevante Themen aus der Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1a), b), c), h), 2 a), d), e), f), h), i); II. 4; III. 2; IV. 2; V. 1, 2, 3, 4

Die Studierenden

- verfügen in dem Bereich der Inneren Medizin über Kenntnisse von Regelwidrigkeiten in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett, die eine ärztliche Behandlung erforderlich machen
- verfügen über Kenntnisse für die Beratung der schwangeren Frau hinsichtlich der Möglichkeiten und Gefahren von bildgebenden Verfahren
- verfügen über Kenntnisse für die Beratung und Begleitung der Schwangeren bei Notfallmedizinischen Eingriffen
- verfügen über Kenntnisse zum interdisziplinären Handeln bei Notfallmedizinischen Eingriffen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (6)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60-90 Min.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich SoSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Pharmakologie und Anatomie			03-Heb-Med4-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
4	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Allgemeine und spezielle makroskopische Anatomie sowie mikroskopische Anatomie der Organe, mit Schwerpunkt der weiblichen Harn- und Geschlechtsorgane sowie der Brust
- Pharmakologie mit Schwerpunkt Pharmazeutika in der Schwangerschaft, Geburt und Postpartalzeit

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 a), c), d), f), h), 2 a), d), h), j), 3 a), b), c), d), h); II. 1, 4; III. 2; IV. 4; V. 1

Die Studierenden

- verfügen über die makroskopischen und mikroskopischen Grundlagen der Anatomie zur Förderung der physiologischen Schwangerschaft, des physiologischen Verlaufs der Geburt und des physiologischen Wochenbetts
- erkennen anatomische Regelwidrigkeiten, die eine ärztliche Behandlung erforderlich machen
- erlangen Kenntnisse, um bei Bedarf, die Frau und ihre Begleitperson über die Notwendigkeit und Wirkung einer pharmazeutischen Intervention zu beraten

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2) + S (1) + P (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60-90 Min.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

120 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich SoSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Pränatale Betreuung			03-Heb-Hebtät-Gyn1-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Lehrstuhlinhaberin/ Lehrstuhlinhaber Maternale Gesundheit und Hebammenwissenschaft		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Schwangerenvorsorge in der interdisziplinären Zusammenarbeit
Beratung und Begleitung durch die Hebamme bei Erkrankungen und Komplikationen in der Schwangerschaft

Pränatale Diagnostik

Interventionsmöglichkeiten und ethische Aspekte bei SS-Abbruch, Fetozid und extremer Frühgeburtlichkeit aus geburtshilflich-gynäkologischer Sicht

Risikofaktoren in der Schwangerschaft, Risikokonzepte in der Geburtshilfe (Regelwidrigkeit, Regelabweichung)

Salutogenese in der Schwangerschaft

Infektionen in der Schwangerschaft

Erkrankungen in der Schwangerschaft
- Hyperemesis
- Cholestase
- Hypertensive SS-Erkrankungen (Hypertonie, Präeklampsie, HELLP)
- Diabetes, Gestationsdiabetes
- Erkrankungen der Haut (auch Varikosis)

Komplikationen im Schwangerschaftsverlauf
- Frühgeburtsbestrebungen incl. Cervixinsuffizienz
- Blutgruppenunverträglichkeit
- intrauterine Wachstumsretarierung
- Betreuung und Überwachung von Mehrlingsschwangerschaften
- Erscheinungsformen von Fehlgeburten
- Betreuung bei Abweichungen in der Plazentanidation, Plazenta praevia in der Schwangerschaft

Betreuung und Überwachung bei Terminüberschreitung und Einleitungsmethoden

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 a), b), c), d), e), f), g), h); II. 2, 3, 4, 5; III. 1, 2, 3; IV. 1, 2, 3, 4; V. 1; VI. 3,

Die Studierenden
- verfügen über evidenzbasiertes Kenntnisse zur Förderung der physiologischen Schwangerschaft.
- erkennen Anzeichen von Regelwidirgkeiten während der Schwangerschaft und realisieren den Bedarf für die Hinzuziehung weiterer Expertise.
- können über vorgeburtliche Untersuchungen zur frühzeitigen Festellung von Risikoschweangerschaften oder von Regelwirdirgkeiten und Komplikationen in der Schwangerschaft aufklären.
- verfügen über Wissen der pränatalen Diagnostikmethoden und können Schwangere und ihre Angehörige darüber informieren.
- beraten und begleiten Schwangere bei Regelwidrigkeiten und Komplikationen in der Schwangerschaft bedürfnissorientiert und ressourcenorientiert.

• wirken an interprofessioneller Zusammenarbeit während des Betreuungsprozesses mit.
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)
V (4)
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)
Klausur (ca. 60-90 Min.) Bonusfähig
Platzvergabe
--
weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
150 h
Lehrturnus
Lehrturnus: jährlich WiSe
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022) Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Gynäkologie und reproduktive Lebensphase			03-Heb-Hebtät-Gyn2-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Frauenheilkunde: Aspekte, Bedeutung, Krankheitsbilder und Bezug zu unterschiedlichen Lebensphasen (die Frau als Patientin)
- Physiologie der weiblichen Sexualhormone und des Menstruationszyklus
- Spezielle Anatomie, Physiologie der weiblichen Geschlechtsorgane, Becken und Beckenboden, uterine und genitale Fehlbildungen
- Weibliche Sexualität und mögliche Störungen
- Fortpflanzung, Familienplanung und Reproduktionsmedizin, Fertilität und Infertilität, Sterilität
- Gynäkologische Untersuchungsmethoden und Diagnostik
- Grundlagen der Sonographie
- Stellenwert von Vorsorgeuntersuchungen in der Frauenheilkunde
- Kindergynäkologie
- Physiologische Veränderungen im Klimakterium und typische Erkrankungen in der Postmenopause
- Schmerzen in der Gynäkologie: Diagnostik und Therapie
- Sexuell übertragbare Erkrankungen (STD) inkl. HPV
- spezielle Krankheitslehre in der Gynäkologie (benigne, maligne und entzündliche Erkrankungen, Lageveränderungen, PCO-Syndrom, Endometriose) und deren Bezug zur reproduktiven Lebensphase
- Mammaerkrankungen
- Urogynäkologie, Beckenbodenproblematiken und Inkontinenz
- Notfälle in der Gynäkologie, Differentialdiagnosen Ober- und Unterbauchbeschwerden
- Erkrankungen aus anderen Fachgebiete mit besonderer Beziehung zu Gynäkologie und reproduktive Lebensphase (u.a. neurologische Erkrankungen, HNO-Erkrankungen, dermatologische Erkrankungen und Augenerkrankungen)
- Pharmakologische Maßnahmen und deren Besonderheiten in der Frauenheilkunde und reproduktiven Lebensphase
- Sozialmedizinische Aspekte der Frauenheilkunde, Gendermedizin und Intersexualität
- gynäkologische Aspekte bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch oder sexueller Gewalt

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1. a), b), c), d), g), h), 3 g), h), i); II. 1, 2, 3, 5; III. 1, 2, 3; IV. 2, 3, 4; V. 1, 3; VI. 2, 4

Die Studierenden

- kennen die relevanten Grundlagen zum weiblichen Zyklus und den Geschlechtsorganen, Sexualität und Fortpflanzung
- verfügen über Kenntnisse und Grundlagen in der speziellen Krankheitslehre von Gynäkologie und Urogynäkologie
- können die Bedeutung von Vorsorgeuntersuchungen und Früherkennungsmaßnahmen in der Frauengesundheit erläutern und reflektieren
- können die wesentlichen Krankheitsbilder der Frauenheilkunde, deren Ätiologie, klinische Ausprägung und Therapie allgemein und mit speziellem Bezug zur reproduktiven Lebensphase darlegen
- erläutern epidemiologische Aspekte zu relevanten Erkrankungen der Frau und mit Bezug zur reproduktiven Lebensphase
- kommunizieren angemessen im interdisziplinären Versorgungskontext und kennen die Rolle der Hebammenarbeit in der interprofessionellen Zusammenarbeit

• berücksichtigen die besonderen Belange von Frauen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sowie von Frauen mit Erfahrungen von Gewalt, insbesondere von sexualisierter und häuslicher Gewalt sowie weiblicher Genitalverstümmelung in ihrer Versorgungspraxis
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)
V (2) + S (2)
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)
Klausur (ca. 60-90 Min.) Bonusfähig
Platzvergabe
--
weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
150 h
Lehrturnus
Lehrturnus: jährlich WiSe
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022) Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)

Modulgruppe: Wissenschaftliche Kompetenz

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Wissenschaftliches Arbeiten und Methodenkompetenz I			03-Heb-Wiss1-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Informationsbeschaffung in Fachdatenbanken
- Literatur zitieren und verwalten
- Beachtung von Urheberrechten und Plagiaten
- Wissenschaftliches Referieren, Präsentieren
- Aspekte des wissenschaftlichen Denkens und Handelns
- Erste Einblicke in Studiendesign und Forschungsfragen in fachrelevanten Publikationen

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. II. 1, 2, 3, 4, 5; V. 3, 4; VI. 1, 2, 3

Die Studierenden

- verfügen über Kenntnisse, gesicherte Forschungsergebnisse entsprechend dem allgemeinen, anerkannten Stand hebammenwissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu erschließen
- verfügen über Kenntnisse, gesicherte Forschungsergebnisse zu diskutieren und zu präsentieren
- erlangen erste Kenntnisse zur Bewertung von Forschungsergebnissen
- verstehen die Relevanz wissenschaftsbasierter Medizin für den Beruf der Hebamme

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder
b) Referat (ca. 10 Min.) mit Handout (1-2 S.) oder
c) Hausarbeit (ca. 10 S.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich WiSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Wissenschaftliches Arbeiten und Methodenkompetenz II			03-Heb-Wiss2-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	03-Heb-Wiss1	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Datenerhebung, Datenaufbereitung, Datenanalyse
- insbesondere Bewertung der Qualität von Daten anhand der statistischen Verfahren
- Datenmanagementprogramme

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. II. 1, 2, 3, 4, 5; V. 1, 2, 3, 4; VI. 1, 2, 3

Die Studierenden

- verfügen über Kenntnisse zur Erschließung, Verarbeitung und Bewertung von Forschungsergebnissen aus Hebammenwissenschaft, Medizin und weiteren Bezugswissenschaften

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder
b) Referat (ca. 10 Min.) mit Handout (1-2 S.) oder
c) Hausarbeit (ca. 10 S.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich SoSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Evidenz und klinische Entscheidungsfindung	03-Heb-Wiss3-222-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät	Medizinische Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
6	numerische Notenvergabe	03-Heb-Wiss2

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--

Inhalte

- Leitlinien als Grundlage für Diagnostik und Therapie in der Medizin
- Cochrane Reviews (systematische Übersichtsarbeiten) als Entscheidungsgrundlage für die Erstellung von Leitlinien
- Institutionen im Gesundheitswesen zur Kontrolle der Qualität und Wirtschaftlichkeit medizinischer Verfahren und Technologien
- Analyse von Forschungsdesign und Forschungsfragen an Beispielen aus der Hebammenwissenschaft
- Themenfindung für eigene Untersuchungen
- Hinleiten zur Durchführung und zum Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. II. 1, 2, 3, 4, 5; V. 1, 2, 3, 4; VI. 1, 2, 3

Die Studierenden

- analysieren komplexe Forschungsergebnisse aus dem Kontext von Qualitätsmanagement, Risikomanagement; Leitlinien und Expertenstandards der Hebammenwissenschaft und weiteren Bezugswissenschaften
- evaluieren und reflektieren anhand dieser Analyse die Effektivität und Qualität ihres beruflichen Handelns auch unter Einbeziehung von Faktoren der Wirtschaftlichkeit
- verfügen über Kenntnisse, um an der intra- und interdisziplinären Weiterentwicklung und Implementierung von wissenschaftsbasierten, evidenzbasierten und innovativen Versorgungskonzepten mitzuwirken

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (4) + S (4)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder
b) Wissenschaftliches Poster (Gesamtaufwand ca. 10 Std.) und Posterpräsentation (ca. 10 Min.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

180 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich WiSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)

Modulgruppe: Gesundheitswissenschaften

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Nationale und internationale Gesundheits- und Versorgungssysteme			03-Heb-Geswiss1-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
3	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Aufbau des Gesundheitssystems in Deutschland, auch im internationalen Vergleich
- Institutionelle Merkmale von Krankenhäusern
- Bedeutung von Frauengesundheit und Geburtshilfe im Gesundheitswesen
- Tätigkeitsbereiche der Hebamme in den Sektoren Prävention, Kuration, Rehabilitation und Pflege

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 g); III. 3, 4; V. 4; VI. 1

Die Studierenden

- erlangen Kenntnisse über das Gesundheitssystem in Deutschland und im europäischen Ausland als Rahmenbedingung für ihre Berufsausübung
- erlangen Kenntnisse über ihre Berufsausübung im Krankenhaus als Institution, die Wirtschaftlichkeit und Effektivität in ihren Strukturen verankert
- erhalten Einblicke in die Sektoren des Gesundheitssystems zur Gesundheitsförderung der Frau und des Kindes

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder
b) Hausarbeit (ca. 10 S.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

90 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich SoSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Gesundheitswissenschaftliche Konzepte			03-Heb-Geswiss2-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Belastungs- und Bewältigungsmodelle, Salutogenese
- Aufgaben und institutionelle Verankerung von Public Health in Deutschland und Europa
- Unterschiedlichen Ansätze von Prävention, mit Schwerpunkt von Prävention in Schwangerschaft, Geburt, Neonatologie und Pädiatrie

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 e), 3 b), f; II. 3; III. 1, 2, 3, 4; V. 3, 4; VI. 1

Die Studierenden

- erlangen Kenntnisse zu Grundzügen und Fragestellungen von Public Health
- reflektieren Prävention und Gesundheitsförderung als wesentliche Instrumente zur Betreuung von Frauen im reproduktionsfähigen Alter
- verfügen über Kenntnisse zur Beratung der Frau hinsichtlich eines gesunden Lebensstils zur Förderung der mütterlichen und kindlichen Gesundheit

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder
b) Wissenschaftliches Poster (Gesamtaufwand ca. 10 Std.) und Posterpräsentation (ca. 10 Min.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich WiSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulgruppe: Hebammentätigkeit in Theorie

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Grundlagen klinischer Hebammentätigkeit			03-Heb-HebtätTh1-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
4	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Regelmäßige Anwesenheit Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar (mindestens 90% der angebotenen Lehrveranstaltungen)	

Inhalte

- Einführung in die spezifischen Aufgaben von Hebammen in Bezug zu den Schlüsselkompetenzen
- Aufnahme von Schwangeren und Gebärenden, Assessmentkriterien des Mutterpasses
- Anamneseerhebung
- Grundlagen: Beratung, Betreuung und Versorgung von Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen
- Grundlagen: Geburtsphasen und Geburtsmechanik, Vorbereitung auf die Geburt
- Grundlagen: Versorgung, Beobachtung und Überwachung eines Neugeborenen
- Grundlagen: Laktation und Stillen
- Grundlagen: Krankenhaushygiene, Personalhygiene, Desinfektion, Sterilisation
- Grundlagen: Umgang mit Patientendaten und medizinischer Dokumentation
- Grundlagen Pflege: Vitalzeichenkontrolle, allgemeine und spezielle Körperpflege, Injektionen und Infusionen, Prophylaxen und Mobilisation
- Grundlagen der operativen Versorgung (Nahtassistenz, Sectio)
- Geräteeinführung: CTG, Perfusor, Infusionspumpe, Dinamap, Blutdruckmessgerät, Thermometer
- fachpraktischer Unterricht (skills training)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 a), e) ,f), h), 2 a), c), j, 3 a), c), f), h); II. 5; III. 1; IV. 1, 4; VI. 3, 5

Die Studierenden

- erwerben Grundkenntnisse über den Schwangerschaftsverlauf, den Geburtsvorgang, die Nachgeburtsphase und die Vorgänge im Wochenbett
- erwerben ein grundlegendes Verständnis von klinischen Versorgungsstrukturen und pflegerischen Anwendungen
- können pflegerische Wissensinhalte reflektieren und auf die Versorgungspraxis übertragen
- wenden grundlegende Maßnahmen der Betreuung von Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen an

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (4)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Praktische Prüfung (15-20 Min.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

120 h

Lehrturnus
Lehrturnus: jährlich WiSe
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Physiologie in der peripartalen Versorgung			03-Heb-HebtätTh2-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Regelmäßige Anwesenheit Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar (mindestens 90% der angebotenen Lehrveranstaltungen)	

Inhalte

- Geburtshilfliche Propädeutik
- Allgemeine Hygieneregeln in der Hebammentätigkeit
- Grundlagen: physiologischer Schwangerschaftsverlauf, Schwangerenvorsorge und -beratung, Grundlage der Anamneseerhebung
- Betreuung von Gebärenden: Physiologie des Geburtsprozesses, Geburtsmechanik und -dynamik
- Überwachung: fetale Herztöne, CTG, Geburtsfortschritt
- Grundlagen der vaginalen Untersuchung
- Dammschutz und Kindsentwicklung
- Gewinnung und Beurteilung der Plazenta
- Vertiefung Versorgung, Beobachtung und Betreuung von Neugeborenen, Erstuntersuchung, Förderung der Eltern-Kind-Beziehung
- fachpraktischer Unterricht (skills training)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 a), d), e), g), h), 2 a), b), c), d), e), f), 3 a), b), c), d), e), i), j); II. 3, 5; III. 1, 2, 3; IV. 1, 4; V. 1, 2; VI. 3, 5

Die Studierenden

- können die wesentlichen Aufgaben der Hebammentätigkeit in der Betreuung von Gebärenden, Neugeborenen, Wöchnerinnen darstellen
- sind in der Lage, die besonderen Aspekte der Betreuung bei Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen zu erläutern und diese auf den klinischen Kontext zu übertragen und zu reflektieren
- verfügen über evidenzbasierte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Förderung der physiologischen Schwangerschaft, der normalen Geburt und des Wochenbetts

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (4)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Praktische Prüfung (15-20 Min.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich SoSe

Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Förderung der physiologischen Geburt I			03-Heb-HebtätTh3-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
6	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Regelmäßige Anwesenheit Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar (mindestens 90% der angebotenen Lehrveranstaltungen)	

Inhalte

- Begleitung und Betreuung physiologischer Geburten durch die Hebamme
- Versorgungsmodelle in der Geburtshilfe (1:1 Betreuung, Hebammenkreißsaal)
- Geburtsphasen und Geburtsbeginn: Diagnose, Maßnahmen und Beratung
- Fruchtwasser und Blasensprung
- Wehenphysiologie
- Gebärverhalten der Frau, Atmung und Positionen sub partu
- Schmerzbewältigung
- subpartale und postpartale Überwachung des Wohlbefindens von Mutter und Kind
- diagnostische und therapeutische Maßnahmen im Geburtsverlauf und manuelle Fertigkeiten
- dammschützende Maßnahmen, Entwicklung des Kindes
- Erstversorgung des Neugeborenen
- Plazentarperiode
- Fachpraktischer Unterricht (skills training)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 2 a), b), c), d), e), f), g), k); II. 3; III. 1, 2, 3; IV. 1, 2, 4; V. 1, 3, 4; VI. 1, 3, 4, 5

Die Studierenden

- verfügen über evidenzbasierte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Förderung der physiologischen Geburt
- erkennen wann und inwiefern abwartendes Verhalten den physiologischen Geburtsprozess sicherstellt und wann Anzeichen von Regelwidrigkeiten eine ärztliche Behandlung erforderlich machen und ergreifen angemessene Maßnahmen
- erheben selbständig eine geburtshilfliche Anamnese
- erstellen auf der Basis von evidenzbasiertem Fachwissen einen bedürfnisorientierten Behandlungsplan
- geben Hilfestellung und Anleitung zu Atmung, Geburtspositionen sowie Schmerzbewältigung bei physiologisch verlaufenden Geburten
- betreuen die Frau während der Geburt und überwachen das ungeborene Kind sowie den Geburtsverlauf mit Hilfe geeigneter klinischer und technischer Mittel und wenden angemessene diagnostische und therapeutische Maßnahmen an
- untersuchen und überwachen nach der Geburt die Frau und das Neugeborene und fördern die Eltern-Kind-Bindung sowie die Aufnahme des Stillens

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (6)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Praktische Prüfung (15-20 Min.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
180 h
Lehrturnus
Lehrturnus: jährlich WiSe
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Pädiatrie, Neonatologie und postpartale Betreuung			03-Heb-HebtätTh4-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Regelmäßige Anwesenheit Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar (mindestens 90% der angebotenen Lehrveranstaltungen)	

Inhalte

- Das gesunde Neugeborene (Lebens- und Reifezeichen)
- Postpartale Adaptationsvorgänge
- Beobachten des Neugeborenen und Intervention
- Allgemeine und spezielle Pflege des Neugeborenen und Säuglings
- Handling und Kinästhetik
- Ernährung Neugeborener und Säuglinge: Muttermilch, Formulanahrung, Muttermilchbanken
- Neugeborenen-Screening
- Schutzimpfungen
- Vorsorgeuntersuchungen
- Assistenz bei ärztlichen Maßnahmen
- Maßnahmen der Elternschulung (insbesondere zu Hygiene, Pflege und Ernährung)

Grundlagen der Kinderheilkunde:

- häufige Erkrankungen bei Neugeborenen und ihre Ursachen
- häufige Erkrankungen im Säuglingsalter und ihre Ursachen
- angeborene Fehlbildungen
- Infektionen bei Neugeborenen
- Wochenbettpflege im physiologischen, regelwidrigen und pathologischen Wochenbettverlauf unter Berücksichtigung physischer und psychosozialer Bedürfnisse
- Unterstützung und Beobachtung der physiologischen extragenitalen und genitalen Rückbildungsvorgänge
- allgemeine, spezielle und hygienische Beratung der Wöchnerin und der Angehörigen
- Hilfe, Beratung und Pflege im Rahmen der Laktation, des Stillens und der Ernährung
- Rückbildungsgymnastik
- Förderung der Eltern-Kind-Interaktion
- Erkennen von belastenden Lebenssituationen und Einbindung weiterer Hilfen
- Integration des Neugeborenen in die Familie, häusliche Wochen- und Neugeborenenpflege
- Beratung zu Fragen der postpartalen Familienplanung
- Erkennen von Regelwidrigkeiten und Pathologien, die eine ärztliche Behandlung erfordern
- Betreuung im regelwidrigen und pathologischen Wochenbettverlaufes
- Rückbildungsstörungen
- Blutungen
- Infektionen
- Thrombose und Embolien
- Laktationsstörungen und entzündliche Brusterkrankungen
- psychische Erkrankungen
- fachpraktischer Unterricht (skills training)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 2 i), 3 a), b), c), d), e), f), g), h), i), j); II. 1, 3, 4, 5; III. 1, 2, 3, 4; IV. 1, 2, 3, 4; V. 1, 2, 3; VI. 3, 4, 5

Die Studierenden

- führen Maßnahmen der Neugeborenen-Pflege und einfache diagnostische Maßnahmen bei Neugeborenen selbstständig durch
- bei ärztlichen Maßnahmen zielgerichtet zu assistieren
- führen Ganzkörperuntersuchungen und Neugeborenen-Screening unter Anleitung selbst durch und erkennen gesundheitsbezogene Unregelmäßigkeiten bei Neugeborenen
- kommunizieren mit Eltern professionell
- führen Maßnahmen der Elternschulung in Bezug auf Ernährung, Pflege und Hygiene selbstständig durch und beraten die Eltern bezüglich der Inanspruchnahme von Untersuchungen und Impfungen evidenzbasiert
- erkennen die besondere Bedarfslage von Neugeborenen bei Erkrankung, Behinderung oder Intersexualität und wirken bedarfsabhängig auf Unterstützungsmaßnahmen hin
- reflektieren Pflegemaßnahmen bei Wöchnerinnen evidenzbasiert
- untersuchen die Frau und das Neugeborene fundiert, beurteilen die Gesundheit der Frau, des Neugeborenen und des Säuglings sowie die Bedürfnisse und die Lebenssituation der Familie und wirken förderlich darauf ein
- erkennen Aspekte des regelwidrigen Wochenbettes und Gefährdung der Wöchnerin und leiten entsprechende Maßnahmen ab
- beobachten gefährdete Wöchnerinnen zielgerichtet und pflegen sie im interdisziplinären Team
- können die Eltern bei der Ernährung des Kindes anleiten und unterstützen, ggf. das Stillen und die Muttermilchgewinnung fördern, sowie Hilfestellung bei Still- und Ernährungsproblemen leisten
- erklären der Frau/den Eltern die Bedürfnisse eines Neugeborenen und leiten zu einer altersgerechten Interaktion mit dem Neugeborenen an
- beraten die Frau hinsichtlich der Förderung der Rückbildungsprozesse und eines gesunden Lebensstils und klären zu Fragen der Familienplanung angemessen auf
- erkennen belastende Lebenssituationen und psychosoziale Problemlagen und wirken bedarfsabhängig auf Unterstützungsmaßnahmen hin

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2) + S (4)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Portfolioprüfung (2-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 10 Std.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich SoSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Förderung der physiologischen Geburt II			03-Heb-HebtätTh5-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Regelmäßige Anwesenheit Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar (mindestens 90% der angebotenen Lehrveranstaltungen)	

Inhalte

- Betreuung der Gebärenden, taktil-kinästhetische Fertigkeiten, hemmende und förderliche Einflussfaktoren auf den Geburtsprozess
- Einbezug regelwidriger Stellungen, Tendenzen, Haltungen oder Einstellungen
- Vertiefung: Überwachung der Geburt, Blutung, Blasensprung
- Durchführung von Episiotomien
- Wundversorgung einer Episiotomie oder Geburtsverletzung
- Maßnahmen bei Schulterdystokie
- Die Beckenendlagen-Geburt im Dringlichkeitsfall
- Vertiefung: Leitung der Plazentaperiode und Maßnahmen bei verstärkter Blutung
- Die Erstversorgung des Neugeborenen
- Wiederbelebungsmaßnahmen im Notfall
- Besonderheiten des hebammengeleiteten Kreissaals und der außerklinischen Geburtshilfe
- Abgrenzung zur Pathologie
- Fachpraktischer Unterricht (skills training)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 2a), b), c), d), f), g), k); II. 2, 3, 4, 5; III. 1, 2, 3; IV. 1, 2, 3, 4; V. 1, 3, 4; VI. 1, 2, 3, 4, 5

Die Studierenden

- verfügen über evidenzbasierte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Förderung der physiologischen Geburt und zur Durchführung sämtlicher relevanter geburtshilflicher Maßnahmen
- betreuen die Frau während der Geburt selbstständig und überwachen das ungeborene Kind sowie den Geburtsverlauf mit Hilfe geeigneter klinischer und technischer Mittel
- erkennen Anzeichen von Regelwidrigkeiten, die eine ärztliche Behandlung erforderlich machen und ergreifen die im jeweiligen Fall angemessenen Maßnahmen für eine ärztliche Behandlung
- erkennen Anzeichen, wann die Frau und/oder das Neugeborene bei Bedarf fachgerecht in die ärztliche Weiterbehandlung zu übergeben ist unter Fortsetzung der Hebammenhilfe
- führen bedarfsabhängig einen Scheidendammschnitt aus und vernähen die Wunde oder unkomplizierte Geburtsverletzungen
- führen im Dringlichkeitsfall eine Steißgeburt durch

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (4)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Praktische Prüfung (15-20 Min.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
150 h
Lehrturnus
Lehrturnus: jährlich WiSe
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Operative Versorgung			03-Heb-HebtätTh6-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Regelmäßige Anwesenheit Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar (mindestens 90% der angebotenen Lehrveranstaltungen)	

Inhalte

- Grundprinzipien operativer Versorgung
- Operative Eingriffe in der Schwangerschaft: Ursachen, Indikationen
- Vaginal-operative Geburtsbeendigung
- Sectio caesarea: Indikation, Epidemiologie, Kennzeichen, Methoden
- Operative Eingriffe in der postpartalen Phase und bei Wöchnerinnen, Versorgung höhergradiger Geburtsverletzungen
- Betreuung von Patientinnen vor, während und nach operativen Eingriffen, Grundlagen der Intensivüberwachung und -pflege
- Allgemeine Tätigkeiten im Operationsbereich, Asepsis und Sterilisation
- Aufgaben der Hebamme bei operativen Maßnahmen im interdisziplinären Team
- Dokumentation
- Fachpraktischer Unterricht (skills training)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 e), h), 2 c), d), e), f), h), i), j), k); II. 4; III. 1; IV. 1, 2, 4; V. 1, 2, 3, 4; VI. 2, 3, 4, 5

Die Studierenden

- können die Indikationen des Kaiserschnitts und anderer operativer Eingriffe benennen und kennen die Aufgaben der Hebamme in diesem Zusammenhang und können diese in der Praxis umsetzen und reflektieren
- führen ärztlich angeordnete Maßnahmen eigenständig durch, insbesondere Maßnahmen der Erstversorgung bei der Frau und dem Neugeborenen nach geburtshilflichen Eingriffen und Operationen
- führen die Überwachung und Pflegemaßnahmen bei operierten Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen evidenzbasiert durch
- sind in der Lage, bei operativen Eingriffen im Rahmen des Aufgabenbereichs einer Hebamme zielgerichtet zu assistieren und zu dokumentieren

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (4)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Praktische Prüfung (15-20 Min.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus
Lehrturnus: jährlich WiSe
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Betreuung bei komplexen Verläufen in Schwangerschaft und Geburt			03-Heb-HebtätTh7-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
3	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Regelmäßige Anwesenheit: Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar (mindestens 90% der angebotenen Lehrveranstaltungen) Zulassung zur Staatsprüfung: Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist die Zulassung zur staatlichen Prüfung gemäß § 18 HebStPrV i.V.m. § 13 FSB.	

Inhalte

Die Betreuung und Beratung der Frau mit regelwidrigem und pathologischem Schwangerschaftsverlauf

- Adipositas, Diabetes mellitus, Gestationsdiabetes
- Präeklampsie, Vorzeitige Wehentätigkeit
- Mehrlingsschwangerschaft, intrauterine
- Wachstumsretardierung, Plazentainsuffizienz, Übertragung
- Rh-Inkompatibilität, Abusus, Sucht, Blutungen, Zustand nach intrauterinem Fruchttod
- Geburtseinleitung
- suspektes oder pathologisches CTG, fetaler Stress
- protrahierter Geburtsverlauf und Geburtsstillstand
- Regelwidrigkeiten und Pathologien der Wehen, der Muttermundöffnung und der Geburtswege
- Regelwidrigkeiten und Pathologien des Geburtsmechanismus
- erschwerte Kopfentwicklung
- Überwachung der Risikogeburt
- Lageanomalien
- Mehrlingsgeburten
- Frühgeburt
- Geburt bei mütterlichen Erkrankungen
- Geburt eines toten oder kranken Kindes
- Notfälle: Nabelschnurvorfall, Nabelgefäßriss, Eklampsie, vorzeitige Plazentalösung, Placenta praevia, Uterusruptur, Blutgerinnungsstörungen, mütterlicher Schock, Schulterdystokie, Postpartale Blutungen
- Regelwidrigkeiten und Pathologien der Plazentarperiode (manuelle Lösung)
- Fachpraktischer Unterricht (skills training)

Im mündlichen Teil der staatlichen Prüfung (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 HebStPrV) werden Bezüge zum Kompetenzbereich I der Anlage 1 HebStPrV hergestellt (gemäß § 24 Abs. 1 HebStPrV).

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 a), b), c), d), e), h); 2 a), b), c), d), e), f), g), h), i), j), k), 3 h); II. 1, 2, 3, 4, 5; III. 1, 2, 3, 4; IV. 1, 2, 3, 4; V. 1, 2, 3, 4; VI. 1, 2, 3, 4, 5

Die Studierenden

- verfügen über evidenzbasierte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Durchführung sämtlicher relevanter geburtshilflicher Maßnahmen
- können Aspekte der regelwidrigen Schwangerschaft darlegen
- erkennen Aspekte pathologischer und regelwidriger Schwangerschaftsverläufe im Praxisalltag
- können Mutter und Kind bei Risikoschwangerschaften fundiert überwachen, betreuen und pflegen
- erkennen regelwidrige oder pathologische Geburtsvorgänge selbstständig und leiten bedarfsorientiert Maßnahmen der Erstversorgung ein
- erklären der Frau und ihrer Begleitperson bei Bedarf die Notwendigkeit einer ärztlichen Behandlung

- übergeben die Frau, das Neugeborene oder beide bei Bedarf fachgerecht in die ärztliche Weiterbehandlung und leisten Hilfe bei ärztlichen Maßnahmen unter Fortsetzung der Hebammenhilfe
- leiten im Notfall und bei Abwesenheit einer Ärztin oder eines Arztes die medizinisch erforderlichen Maßnahmen ein
- betreuen und begleiten die Frau und ihre Familie bei Totgeburten und Fehlgeburten sowie bei Abbrüchen von Schwangerschaften nach der zwölften Schwangerschaftswoche

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (4)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Mündliche Einzelprüfung (45 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Erfolgsüberprüfung ist Teil der Staatlichen Prüfung gem. § 13 ff. HebStPrV.

Arbeitsaufwand

90 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich SoSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Außerklinische Betreuung physiologischer Verläufe			03-Heb-HebtätTh8-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
3	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Regelmäßige Anwesenheit: Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar (mindestens 90% der angebotenen Lehrveranstaltungen)	

Inhalte

- Einführung in die speziellen organisatorischen, rechtlichen, inhaltlichen und klinischen Rahmenbedingungen außerklinischer und/oder hebammengeleiteter Einrichtungen und freiberuflicher Hebammenarbeit
- Reflexion der Externats Einsätze

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. 1 a), b), c), d), e), f), g), h), 2 a), b), c), d), e), f), g), h), i, 3 a), b), c), d), e), f), g), h), i), j); II. 1, 2, 3, 4, 5; III. 1, 2, 3, 4; IV. 1, 2, 3, 4; V. 1, 3, 4; VI. 1, 2, 3, 4, 5

Die Studierenden

- betreuen und beraten Schwangere, Gebärende und Wöchnerinnen sowie deren Bezugspersonen evidenzbasiert im ambulanten Setting
- beurteilen die Ressourcen und Belastungen der Frau und ihrer Familie im Kontext der reproduktiven Phase und reagieren angemessen darauf
- beraten die Frau zur Wahl des geeigneten Geburtsorts reflektiert und erstellen bei Bedarf einen individuellen Geburtsplan sowie eine persönliche Risikobewertung mit ihr
- analysieren und reflektieren die hebammenrelevanten Versorgungsstrukturen, die Steuerung von Versorgungsprozessen und die intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (4)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Praktische Prüfung (15-20 Min.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

90 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich SoSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Komplexes Fallverstehen			03-Heb-HebtätTh9-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Regelmäßige Anwesenheit: Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar (mindestens 90% der angebotenen Lehrveranstaltungen) Zulassung zur Staatsprüfung: Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist die Zulassung zur staatlichen Prüfung gemäß § 18 HebStPrV i.V.m. § 13 FSB.	

Inhalte

Vorlesung /Vertiefung und Revision Examen:

- Hebammentätigkeit in Beratung, Kreißsaal, Wochenbett, mit Neugeborenen und in der Freiberuflichkeit
- Standardisierte Routinetätigkeiten im Kreißsaal
- Komplexe Situationen in Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Schwere Geburtskomplikationen und Notfallmanagement
- Sofortmaßnahmen und pflegerische Maßnahmen in bedrohlichen Situationen: Bewusstseinsstörungen und Bewusstlosigkeit, bei Ateminsuffizienz oder Atemstillstand, bei Herz- und Kreislaufinsuffizienz oder Herzstillstand, bei Störungen der Ausscheidungsfunktion, bei Störungen der Temperaturregulation, bei Psychosen und Suizidgefährdung
- Schwere Erkrankungen der Mutter in der Schwangerschaft
- Fehlbildungen/ Erkrankungen/ Behinderungen bei Neugeborenen
- Schwangerschaft und Geburt bei Veränderungen am weiblichen Genitale/ FGM
- Schwangerschaft und Geburt nach sexueller Gewalt/ Vergewaltigung
- Dokumentation komplexer Verläufe
- Komplexe Interventionen im forensischen Kontext

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I.- VI. alle

siehe Kompetenzen in den Modulen 03-Heb-HebtätTh 1-8 und 03-Heb-HebtätGyn 1+2

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2) + S (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (120 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Erfolgsüberprüfung ist Teil der Staatlichen Prüfung gem. § 13 ff. HebStPrV

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich WiSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulgruppe: Hebammentätigkeit in Praxis

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Praxismodul: Grundlagen klinischer Hebammentätigkeit			03-Heb-HebtätPr1-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
6	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Praxisstunden gemäß §§13ff. HebG i.V.m. Anlage 2 HebStPrV: 180 Stunden Schwangerschaft, Geburt, Pflege
- Praxisanleitung
- Praxisreflexion
- Praxisbegleitung durch wissenschaftliches Lehrpersonal der Medizinischen Fakultät wird zur engen Verzahnung von Theorie und Praxis mindestens einmal im Modul durchgeführt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 a), e), f), h), 2 a), c), j), 3 a), c), f), h); II. 5; III. 1; IV. 1, 4; VI. 3, 5

Kompetenzerwerb entsprechend der im zugeordneten Theoriemodul 03-Heb-HebtätTh1 „Grundlagen klinischer Hebammentätigkeit“ aufgeführten Qualifikationsziele

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

P (0)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Berufspraktische Übung/OSCE (objective structured clinical examination): standardisiertes, klinisch-praktisches Prüfungsverfahren mit einer oder mehreren Stationen. Bei einer Station wird die Durchführung einer bestimmten Aufgabe innerhalb eines festgesetzten Zeitintervalls (meist 5 bis 10 Min.) gefordert. Dauer insgesamt 30 bis 45 Min. oder
b) Praktikumsbericht (ca. 10 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Praktikum: 180 Std.
Tätigkeitsnachweis (§ 12 HebStPrV):
Im Praktikum werden Tätigkeiten gemäß HebStPrV Anlage 3, im Schwerpunkt nach den Ziffern 1, 2, 6, 7 und 8 absolviert. Diese sind gemäß § 12 HebStPrV in einem Tätigkeitsnachweis zu dokumentieren. Der Tätigkeitsnachweis ist gemäß § 18 Abs. 2 HebStPrV i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 FSB Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

180 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich WiSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Praxismodul: Versorgungspraxis physiologischer Verläufe I			03-Heb-HebtätPr2-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Praxisstunden gemäß §§13ff. HebG i.V.m. Anlage 2 HebStPrV: 225 Stunden Schwangerschaft und Geburt
- Praxisanleitung
- Praxisbegleitung durch wissenschaftliches Lehrpersonal der Medizinischen Fakultät wird zur engen Verzahnung von Theorie und Praxis mindestens einmal im Modul durchgeführt
- Praxisreflexion
- Gruppensupervision nach Bedarf

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 a), d), e), g), h), 2 a), b), c), d), e), f), 3 a), b), c), d), e), i), j); II. 3, 5; III. 1, 2, 3; IV. 1, 4; V. 1, 2; VI. 3, 5

Kompetenzerwerb entsprechend der im zugeordneten Theoriemodul 03-Heb-HebtätTh2 „Physiologie in der peripartalen Versorgung“ aufgeführten Qualifikationsziele

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

P (0)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Berufspraktische Übung/OSCE (objective structured clinical examination): standardisiertes, klinisch-praktisches Prüfungsverfahren mit einer oder mehreren Stationen. Bei einer Station wird die Durchführung einer bestimmten Aufgabe innerhalb eines festgesetzten Zeitintervalls (meist 5 bis 10 Min.) gefordert. Dauer insgesamt 30 bis 45 Min. oder
b) Praktikumsbericht (ca. 10 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Praktikum: 225 Std.
Tätigkeitsnachweis (§ 12 HebStPrV):
Im Praktikum werden Tätigkeiten gemäß HebStPrV Anlage 3, im Schwerpunkt nach den Ziffern 1, 2, 3, 6, 7 und 8 absolviert. Diese sind gemäß § 12 HebStPrV in einem Tätigkeitsnachweis zu dokumentieren. Der Tätigkeitsnachweis ist gemäß § 18 Abs. 2 HebStPrV i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 FSB Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

240 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich SoSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Praxismodul: Versorgungspraxis physiologischer Verläufe II			03-Heb-HebtätPr3-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
6	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Praxisstunden gemäß §§13ff. HebG i.V.m. Anlage 2 HebStPrV: 180 Stunden Schwangerschaft und Geburt / peripartale Versorgung
- Praxisanleitung
- Praxisbegleitung durch wissenschaftliches Lehrpersonal der Medizinischen Fakultät wird zur engen Verzahnung von Theorie und Praxis mindestens einmal im Modul durchgeführt.
- Praxisreflexion
- Gruppensupervision nach Bedarf

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 2 a), b), c), d), e), f), g), h), k); II. 3; III. 1, 2, 3; IV. 1, 2, 4; V. 1, 3, 4; VI. 1, 3, 4, 5

Kompetenzerwerb entsprechend der im zugeordneten Theoriemodul 03-Heb-HebtätTh3 „Förderung der Physiologischen Geburt I“ und 03-Heb-HebtätGyn1 „Pränatale Betreuung“ aufgeführten Qualifikationsziele

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

P (0)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Berufspraktische Übung/OSCE (objective structured clinical examination): standardisiertes, klinisch-praktisches Prüfungsverfahren mit einer oder mehreren Stationen. Bei einer Station wird die Durchführung einer bestimmten Aufgabe innerhalb eines festgesetzten Zeitintervalls (meist 5 bis 10 Min.) gefordert. Dauer insgesamt 30 bis 45 Min. oder
b) Praktikumsbericht (ca. 10 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Praktikum: 180 Std.
Tätigkeitsnachweis (§ 12 HebStPrV)
Im Praktikum werden Tätigkeiten gemäß HebStPrV Anlage 3, im Schwerpunkt nach den Ziffern 1, 2, 3, 6, 7, 8 und 9 absolviert. Diese sind gemäß § 12 HebStPrV in einem Tätigkeitsnachweis zu dokumentieren. Der Tätigkeitsnachweis ist gemäß § 18 Abs. 2 HebStPrV i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 FSB Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

180 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich WiSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Praxismodul: Versorgungspraxis physiologischer Verläufe III			03-Heb-HebtätPr4-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Praxisstunden gemäß §§13ff. HebG i.V.m. Anlage 2 HebStPrV: 225 Stunden Schwangerschaft und Geburt/ peripartale Versorgung
- Praxisbegleitung durch wissenschaftliches Lehrpersonal der Medizinischen Fakultät wird zur engen Verzahnung von Theorie und Praxis mindestens einmal im Modul durchgeführt.
- Praxisanleitung
- Praxisreflexion
- Gruppensupervision nach Bedarf

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 2 a), b), c), d), e), f), g), h), k); II. 3; III. 1, 2, 3; IV. 1, 2, 4; V. 1, 3, 4; VI. 1, 3, 4, 5

Kompetenzerwerb entsprechend der im zugeordneten Theoriemodul 03-Heb-HebtätTh3 „Förderung der Physiologischen Geburt I“ und 03-Heb-HebtätGyn1 „Pränatale Betreuung“ aufgeführten Qualifikationsziele

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

P (0)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Berufspraktische Übung/OSCE (objective structured clinical examination): standardisiertes, klinisch-praktisches Prüfungsverfahren mit einer oder mehreren Stationen. Bei einer Station wird die Durchführung einer bestimmten Aufgabe innerhalb eines festgesetzten Zeitintervalls (meist 5 bis 10 Min.) gefordert. Dauer insgesamt 30 bis 45 Min. oder
b) Praktikumsbericht (ca. 10 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Praktikum: 225 Std.
Tätigkeitsnachweis (§ 12 HebStPrV)
Im Praktikum werden Tätigkeiten gemäß HebStPrV Anlage 3, im Schwerpunkt nach den Ziffern 1, 2, 3, 6, 7, 8 und 9 absolviert. Diese sind gemäß § 12 HebStPrV in einem Tätigkeitsnachweis zu dokumentieren. Der Tätigkeitsnachweis ist gemäß § 18 Abs. 2 HebStPrV i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 FSB Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

240 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich WiSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Praxismodul: Versorgungspraxis Pädiatrie und Neonatologie			03-Heb-HebtätPr5-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Praxisstunden gemäß §§13ff. HebG i.V.m. Anlage 2 HebStPrV: 100 Stunden Neonatologie/ Pädiatrie
- Praxisbegleitung durch wissenschaftliches Lehrpersonal der Medizinischen Fakultät wird zur engen Verzahnung von Theorie und Praxis mindestens einmal im Modul durchgeführt.
- Praxisanleitung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 2 i), 3 a), b), c), d), e), f), g), h), i), j); II. 1, 3, 4, 5; III. 1, 2, 3, 4; IV. 1, 2, 3, 4; VI. 1, 3, 4, 5

Kompetenzerwerb entsprechend der im zugeordneten Theoriemodul 03-Heb-HebtätTh4 „Pädiatrie und Neonatologie und postpartale Betreuung aufgeführten Qualifikationsziele

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

P (0)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Berufspraktische Übung/OSCE (objective structured clinical examination): standardisiertes, klinisch-praktisches Prüfungsverfahren mit einer oder mehreren Stationen. Bei einer Station wird die Durchführung einer bestimmten Aufgabe innerhalb eines festgesetzten Zeitintervalls (meist 5 bis 10 Min.) gefordert. Dauer insgesamt 30 bis 45 Min. oder
b) Praktikumsbericht (ca. 10 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Praktikum: 100 Std.
Tätigkeitsnachweis (§ 12 HebStPrV)
Im Praktikum werden Tätigkeiten gemäß HebStPrV Anlage 3, im Schwerpunkt nach den Ziffern 7, 8, 10 absolviert. Diese sind gemäß § 12 HebStPrV in einem Tätigkeitsnachweis zu dokumentieren. Der Tätigkeitsnachweis ist gemäß § 18 Abs. 2 HebStPrV i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 FSB Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich SoSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Praxismodul: Postpartale Versorgungspraxis			03-Heb-HebtätPr6-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Praxisstunden gemäß §§13ff. HebG i.V.m. Anlage 2 HebStPrV: 300 Stunden Wochenbett/ peripartale Versorgung
- Praxisanleitung
- Praxisbegleitung durch wissenschaftliches Lehrpersonal der Medizinischen Fakultät wird zur engen Verzahnung von Theorie und Praxis mindestens einmal im Modul durchgeführt.
- Praxisreflexion
- Gruppensupervision nach Bedarf

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 2 i), 3 a), b), c), d), e), f), g), h), i), j); II. 1, 3, 4, 5; III. 1, 2, 3, 4; IV. 1, 2, 3, 4; VI. 1, 3, 4, 5

Kompetenzerwerb entsprechend der im zugeordneten Theoriemodul 03-Heb-HebtätTh4 „Pädiatrie und Neonatologie und postpartale Betreuung aufgeführten Qualifikationsziele

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

P (0)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Berufspraktische Übung/OSCE (objective structured clinical examination): standardisiertes, klinisch-praktisches Prüfungsverfahren mit einer oder mehreren Stationen. Bei einer Station wird die Durchführung einer bestimmten Aufgabe innerhalb eines festgesetzten Zeitintervalls (meist 5 bis 10 Min.) gefordert. Dauer insgesamt 30 bis 45 Min. oder
b) Praktikumsbericht (ca. 10 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Praktikum: 300 Std.
Tätigkeitsnachweis (§ 12 HebStPrV)
Im Praktikum werden Tätigkeiten gemäß HebStPrV Anlage 3, im Schwerpunkt nach den Ziffern 6, 7, 8, 9 und 10 absolviert. Diese sind gemäß § 12 HebStPrV in einem Tätigkeitsnachweis zu dokumentieren. Der Tätigkeitsnachweis ist gemäß § 18 Abs. 2 HebStPrV i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 FSB Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

300 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich SoSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Praxismodul: Versorgungspraxis physiologischer Verläufe IV			03-Heb-HebtätPr7-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Praxisstunden gemäß §§13ff. HebG i.V.m. Anlage 2 HebStPrV: 150 Stunden Schwangerschaft und Geburt/ peripartale Versorgung
- Praxisanleitung
- Praxisbegleitung durch wissenschaftliches Lehrpersonal der Medizinischen Fakultät wird zur engen Verzahnung von Theorie und Praxis mindestens einmal im Modul durchgeführt.
- Praxisreflexion
- Gruppensupervision nach Bedarf

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 2 a), b), c), d), e), f), g), k); II. 2, 3, 4, 5; III. 1, 2, 3; IV. 1, 2, 3, 4; V. 1, 2, 3, 4; VI. 1, 2, 3, 4, 5

Kompetenzerwerb entsprechend der im zugeordneten Theoriemodul 03-Heb-HebtätTh5 „Förderung der Physiologischen Geburt II“ aufgeführten Qualifikationsziele

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

P (0)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Berufspraktische Übung/OSCE (objective structured clinical examination): standardisiertes, klinisch-praktisches Prüfungsverfahren mit einer oder mehreren Stationen. Bei einer Station wird die Durchführung einer bestimmten Aufgabe innerhalb eines festgesetzten Zeitintervalls (meist 5 bis 10 Min.) gefordert. Dauer insgesamt 30 bis 45 Min. oder
b) Praktikumsbericht (ca. 10 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Praktikum: 150 Std.
Tätigkeitsnachweis (§ 12 HebStPrV)
Im Praktikum werden Tätigkeiten gemäß HebStPrV Anlage 3 nach den Ziffern 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 absolviert. Diese sind gemäß § 12 HebStPrV in einem Tätigkeitsnachweis zu dokumentieren. Der Tätigkeitsnachweis ist gemäß § 18 Abs. 2 HebStPrV i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 FSB Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich WiSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Praxismodul: Operative Versorgung			03-Heb-HebtätPr8-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
4	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Praxisstunden gemäß §§13ff. HebG i.V.m. Anlage 2 HebStPrV: 90 Stunden Gynäkologie
- Praxisbegleitung durch wissenschaftliches Lehrpersonal der Medizinischen Fakultät wird zur engen Verzahnung von Theorie und Praxis mindestens einmal im Modul durchgeführt.
- Praxisanleitung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 e), h), 2. c), d), e), f), h), i), j), k), 3 g), h), i); II. 2, 3, 4, 5; III. 1, 2, 3; IV. 1, 2, 4; V. 1, 2, 3, 4; VI. 2, 3, 4, 5

Kompetenzerwerb entsprechend der im zugeordneten Theoriemodul 03-Heb-HebtätTh6 „Operative Versorgung“ und 03-Heb-HebtätGyn2 „Gynäkologie und reproduktive Lebensphase“ aufgeführten Qualifikationsziele

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

P (0)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Berufspraktische Übung/OSCE (objective structured clinical examination): standardisiertes, klinisch-praktisches Prüfungsverfahren mit einer oder mehreren Stationen. Bei einer Station wird die Durchführung einer bestimmten Aufgabe innerhalb eines festgesetzten Zeitintervalls (meist 5 bis 10 Min.) gefordert. Dauer insgesamt 30 bis 45 Min. oder
b) Praktikumsbericht (ca. 10 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Praktikum: 90 Std.
Tätigkeitsnachweis (§ 12 HebStPrV)
Im Praktikum werden Tätigkeiten gemäß HebStPrV Anlage 3, im Schwerpunkt nach den Ziffern 9 und 10 absolviert. Diese sind gemäß § 12 HebStPrV in einem Tätigkeitsnachweis zu dokumentieren. Der Tätigkeitsnachweis ist gemäß § 18 Abs. 2 HebStPrV i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 FSB Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

120 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich WiSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Praxismodul: Betreuung bei komplexen Verläufen in Schwangerschaft und Geburt			03-Heb-HebtätPr9-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Praxisstunden gemäß §§13ff. HebG i.V.m. Anlage 2 HebStPrV: 150 Stunden Schwangerschaft und Geburt/ peripartale Versorgung
- Praxisanleitung
- Praxisbegleitung durch wissenschaftliches Lehrpersonal der Medizinischen Fakultät wird zur engen Verzahnung von Theorie und Praxis mindestens einmal im Modul durchgeführt.
- Praxisreflexion
- Gruppensupervision nach Bedarf

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 a), b), c), d), e), h), 2 a), b), c), d), e), f), g), h), i), j), k), 3 h); II. 1, 2, 3, 4, 5; III. 1, 2, 3, 4; IV. 1, 2, 3, 4; V. 1, 2, 3, 4; VI. 1, 2, 3, 4, 5

Kompetenzerwerb entsprechend der im zugeordneten Theoriemodul 03-Heb-HebtätTh7 „Betreuung bei komplexen Verläufen in Schwangerschaft und Geburt“ aufgeführten Qualifikationsziele

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

P (0)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Berufspraktische Übung/OSCE (objective structured clinical examination): standardisiertes, klinisch-praktisches Prüfungsverfahren mit einer oder mehreren Stationen. Bei einer Station wird die Durchführung einer bestimmten Aufgabe innerhalb eines festgesetzten Zeitintervalls (meist 5 bis 10 Min.) gefordert. Dauer insgesamt 30 bis 45 Min. oder
b) Praktikumsbericht (ca. 10 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Praktikum: 150 Std.
Tätigkeitsnachweis (§ 12 HebStPrV)
Im Praktikum werden Tätigkeiten gemäß HebStPrV Anlage 3 nach den Ziffern 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 absolviert. Diese sind gemäß § 12 HebStPrV in einem Tätigkeitsnachweis zu dokumentieren. Der Tätigkeitsnachweis ist gemäß § 18 Abs. 2 HebStPrV i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 FSB Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich SoSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Praxismodul: Hebammengeleitete Betreuungsmodelle I			03-Heb-HebtätPr10-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
9	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Praxisstunden gemäß §§13ff. HebG i.V.m. Anlage 2 HebStPrV: 270 Stunden peripartale Versorgung in der außerklinischen / ambulanten / freiberuflichen Versorgung (Externat Teil 1)
- Praxisanleitung
- Praxisbegleitung durch wissenschaftliches Lehrpersonal der Medizinischen Fakultät wird zur engen Verzahnung von Theorie und Praxis mindestens einmal im Modul durchgeführt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 a), b), c), d), e), f), g), h), 2 a), b), c), d), e), f), g), h), i), 3 a), b), c), d), e), f), g), h), i), j); II. 1, 2, 3, 4, 5; III. 1, 2, 3, 4; IV. 1, 2, 3, 4; V. 1, 3, 4; VI. 1, 2, 3, 4, 5

Kompetenzerwerb entsprechend der im zugeordneten Theoriemodul 03-Heb-HebtätTh8 „Außerklinische Betreuung physiologischer Verläufe“ aufgeführten Qualifikationsziele

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

P (0)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Praktikumsbericht (ca. 10 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Praktikum: 270 Std.
Tätigkeitsnachweis (§ 12 HebStPrV)
Im Praktikum werden Tätigkeiten gemäß HebStPrV Anlage 3, im Schwerpunkt nach den Ziffern 1, 2, 3, 5, 6, 7 und 8 absolviert. Diese sind gemäß § 12 HebStPrV in einem Tätigkeitsnachweis zu dokumentieren. Der Tätigkeitsnachweis ist gemäß § 18 Abs. 2 HebStPrV i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 FSB Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

270 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich SoSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Praxismodul: Versorgungspraxis in komplexen Fallsituationen			03-Heb-HebtätPr11-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
7	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Zulassung zur Staatsprüfung: Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist die Zulassung zur staatlichen Prüfung gemäß § 18 HebStPrV i.V.m. § 13 FSB.	

Inhalte

- Praxisstunden gemäß §§13ff. HebG i.V.m. Anlage 2 HebStPrV: 200 Stunden peripartale Versorgung (Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett)
- Praxisbegleitung durch wissenschaftliches Lehrpersonal der Medizinischen Fakultät wird zur engen Verzahnung von Theorie und Praxis mindestens einmal im Modul durchgeführt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I - VI alle.

Kompetenzerwerb entsprechend der im zugeordneten Theoriemodul 03-Heb-HebtätTh9 „Komplexes Fallverstehen“ aufgeführten Qualifikationsziele

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

P (0)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Praktischer Teil der staatlichen Prüfung gemäß §§ 28 ff. HebStPrV (Gewichtung der Prüfungsteile 1:3:1)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Praktikum: 200 Std.
Erfolgsüberprüfung ist Teil der Staatlichen Prüfung gem. § 13 ff. HebStPrV
Tätigkeitsnachweis (§ 12 HebStPrV)
Im Praktikum werden Tätigkeiten gemäß HebStPrV Anlage 3 nach den Ziffern 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 absolviert. Diese sind gemäß § 12 HebStPrV in einem Tätigkeitsnachweis zu dokumentieren. Der Tätigkeitsnachweis ist gemäß § 18 Abs. 2 HebStPrV i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 FSB Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

210 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich WiSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Praxismodul: Hebammengeleitete Betreuungsmodelle II			03-Heb-HebtätPr12-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Praxisstunden gemäß §§13ff. HebG i.V.m. Anlage 2 HebStPrV: 225 Stunden peripartale Versorgung in der außerklinischen / ambulanten/ freiberuflichen Versorgung (Externat Teil 2)
- Praxisbegleitung durch wissenschaftliches Lehrpersonal der Medizinischen Fakultät wird zur engen Verzahnung von Theorie und Praxis mindestens einmal im Modul durchgeführt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. 1 a), b), c), d), e), f), g), h), 2 a), b), c) d), e), f), g), h), i), 3 a), b), c), d), e), f), g), h), i), j); II. 1, 2, 3, 4, 5; III. 1, 2, 3, 4; IV. 1, 2, 3, 4; V. 1, 3, 4; VI. 1, 2, 3, 4, 5

Kompetenzerwerb entsprechend der im zugeordneten Theoriemodul 03-Heb-HebtätTh8 „Außerklinische Betreuung physiologischer Verläufe“ aufgeführten Qualifikationsziele

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

P (0)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Praktikumsbericht (ca. 10 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Praktikum: 225 Std.
Tätigkeitsnachweis (§ 12 HebStPrV)
Im Praktikum werden Tätigkeiten gemäß HebStPrV Anlage 3, im Schwerpunkt nach den Ziffern 1, 2, 3, 5, 6, 7 und 8 absolviert. Diese sind gemäß § 12 HebStPrV in einem Tätigkeitsnachweis zu dokumentieren. Der Tätigkeitsnachweis ist gemäß § 18 Abs. 2 HebStPrV i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 FSB Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

240 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich WiSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)

Schlüsselqualifikationsbereich

(20 ECTS-Punkte)

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

(5 ECTS-Punkte)

Neben dem nachfolgend aufgeführten Modul können auch Module aus dem von der JMU angebotenen Pool der allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ-Pool) belegt werden.

Allgemeine Schlüsselqualifikationen (fachspezifisch)

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Interdisziplinäre Fragestellungen im hebammenwissenschaftlichen Kontext			03-Heb-ASQ-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Identifikation von relevanten aktuellen Fragestellungen im Kontext von praktischer und wissenschaftlicher Hebammentätigkeit und deren interdisziplinäre Betrachtung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. II. 4, 5; IV. 2, 4; V. 1, 2, 3, 4; VI. 2, 5 (Abhängig von dem Angebot an Veranstaltungen)

Die Studierenden
- können die Auswirkungen wissenschaftlicher, politischer oder gesellschaftlicher Entwicklungen und Fragestellungen auf die praktische oder wissenschaftliche Hebammentätigkeit einordnen und bewerten
- verfügen über Kenntnisse zur interdisziplinären Weiterentwicklung des Berufsfeldes Hebamme

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Projektarbeit (z.B. Planung Geburtsvorbereitungskurs, Gesamtaufwand ca. 15 Std.) oder
b) Portfolioprüfung (3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 15 Std.)
Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich SoSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen

(15 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Methoden professioneller Kommunikation			03-Heb-Sozwiss1-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Theoretische Grundlagen, Konzepte, Methoden und Bedeutung der intra- und interprofessionellen Kommunikation
- Grundlagen professioneller Beziehungsgestaltung im Kontext von Kommunikation und Beratung
- Einführung in die Beobachtungskompetenz
- Konzepte, Methoden und praktische Umsetzung der ethischen Entscheidungsfindung (u.a. partizipative Entscheidungsfindung, Informed Choice) Kultur- und gendersensible Interaktion im Hebammenberuf
- Angewandte Kommunikationstechniken in komplexen Situationen (Praxisexkurs in der Simulation)
- Kommunikation in konkreten Handlungsfeldern der Hebammenarbeit (u.a. Übergaben, interdisziplinäre Zusammenarbeit, Konflikt- und Beschwerdemanagement)
- Gruppensupervision als Methode zur Bewältigung von Belastungssituationen und kollegiale Beratung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 d), g), 2 e), 3 d), g), i), j); III. 1, 2, 3, 4; IV. 1, 2, 3; VI. 1, 2, 3, 4, 5

Die Studierenden

- können grundlegende Aspekte und Bedeutung der theoriegeleiteten Kommunikations- und Beobachtungskompetenz benennen und auf ihr klinisches Handeln übertragen
- tragen durch empathische, professionelle Kommunikation mit Frauen, Kindern und Bezugspersonen zur Qualität des Betreuungsprozesses bei
- verfügen über fundiertes Wissen zu Methoden und Techniken der Gesprächsführung und zur Gestaltung des Beratungsprozesses
- setzen Kenntnisse zu Konzepten der patienten- und frauenzentrierten Versorgung sowie zur partizipativen Entscheidungsfindung in ihrem beruflichen Handeln um
- Können professionell intra- und interdisziplinär in der peripartalen Versorgung arbeiten und kommunizieren
- berücksichtigen und unterstützen die Autonomie und Selbstbestimmung der Frauen unter Einbezug ihrer Rechte, ihrer konkreten Lebenssituation, der ethnischen Herkunft, dem sozialen, biographischen, kulturellen und religiösen Hintergrund, der sexuellen Orientierung und Transsexualität, Intergeschlechtlichkeit sowie der Lebensphase der Frauen und ihrer Familien

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (2) + S (1)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 10 S.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus
Lehrturnus: jährlich SoSe
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Frauen- und Familiengesundheit			03-Heb-Sozwiss2-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

- Einführung in die Soziologie der reproduktiven Lebensphase
- Hebammenbetreuung im sozialen Kontext
- Ethnische, religiöse, kulturelle und soziale Diversität in der Hebammenarbeit
- Gender Awareness
- Menschenrechte, Gesundheitsziele und humanitäre Hilfe
- Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Selbstbestimmung
- Sexualaufklärung, Familienplanung und Prävention von Missbrauch und Gewalt gegen Frauen und Mädchen
- Bindungstheorien
- Unterstützung der Eltern beim Bonding und in der Interaktion mit dem Kind

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 c), d), e), f), 3 d), e), f), g), i), j); III. 1, 2, 3, 4; IV. 1, 2, 3; VI. 1, 2, 3, 4, 5

Die Studierenden

- können die gesellschaftliche Bedeutung von Schwangerschaft, Geburt und Hebammentätigkeit darlegen und kennen verschiedene soziale und kulturelle Einflüsse auf reproduktive Gesundheit
- kennen Evidenz zu genderspezifischen Auswirkungen auf die Gesundheit und berücksichtigen Aspekte weiblicher Gleichstellung und Selbstbestimmung in ihrem professionellen Handeln
- können wesentliche Aspekte der sexuellen und reproduktiven Gesundheit von Frauen und Mädchen im Lebenslauf benennen und reflektieren
- verfügen über Einblicke in die sozialen und ökonomischen Funktionen der Familie im gesellschaftlichen Wandel und kennen die Bedeutung ethischer, sozialer, religiöser und kultureller Kontexte von Familien
- erkennen belastende Lebenssituationen, psychosoziale Problemlagen und psychosomatische Erkrankungsbilder bei der Frau und ihrer Familie und wirken bedarfsabhängig auf Unterstützungsmaßnahmen hin
- kennen den Stellenwert der Mutter-Kind-/ Vater-Kind- und Eltern-Kind-Bindung und fördern diese professionell und empathisch
- berücksichtigen und unterstützen die Autonomie und Selbstbestimmung der Frauen unter Einbezug ihrer Rechte, ihrer konkreten Lebenssituation, der ethnischen Herkunft, dem sozialen, biographischen, kulturellen und religiösen Hintergrund, der sexuellen Orientierung und Transsexualität, Intergeschlechtlichkeit sowie der Lebensphase der Frauen und ihrer Familien

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (3) + V (1)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60-90 Min.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
150 h
Lehrturnus
Lehrturnus: jährlich SoSe
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022) Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ethische Reflexion und interdisziplinäres Arbeiten			03-Heb-Sozwiss3-222-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Zulassung zur Staatsprüfung: Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist die Zulassung zur staatlichen Prüfung gemäß § 18 HebStPrV i.V.m. § 13 FSB.	

Inhalte

- Grundbegriffe und Konzepte des Qualitätsmanagements und der Qualitätskontrolle (u.a. Audits, Zertifizierung), Qualitätsmanagement in Krankenhäusern
- Allgemeine und spezielle Qualitätsmanagementsysteme und Qualitätssicherung im Gesundheits- und Hebammenwesen
- Grundlagen der Gesundheitsökonomie
- Spannungsfeld (Medizin-) Ethik und Ökonomie
- Ethische Grundlagen in Medizin, Pflege und Hebammentätigkeit
- Spezielle ethische Fragestellungen in Geburtshilfe, Reproduktionsmedizin und Genetik
- Ethisches Handeln in komplexen Situationen (z.B. Totgeburt, Abtreibung, schwere Behinderungen beim Neugeborenen, Grenze der Lebensfähigkeit sowie allgemeine Komplikationen bei Mutter und Kind)
- Wissenschaftsethik
- Ethik und Recht
- Steuerung von Versorgungsprozessen und professionelle Kommunikation im interdisziplinären Team und in der sektorenübergreifenden Versorgung
- Professionelle Kommunikation in komplexen ethischen Situationen in der perinatalen Versorgung und im gender- und kultursensiblen Kontext

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 c), 2k), 3 i), j); II. 2, 3, 4; III. 1, 2, 3, 4; IV. 1, 2, 3; V. 1, 2, 3, 4; VI. 1, 2, 3, 4, 5

Die Studierenden

- kooperieren mit Ärztinnen und Ärzten und anderen Berufsgruppen bei der Planung, Organisation, Durchführung, Steuerung und Evaluation von Betreuungsprozessen bei Frauen (und ihren Familien) während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit und richten ihr Handeln ethisch verantwortlich und zugleich betriebswirtschaftlich aus
- tragen durch ihre Kommunikation zur Qualität der interprofessionellen Versorgung des geburtshilflichen Teams und in sektorenübergreifenden Netzwerken bei
- analysieren und reflektieren die hebammenrelevanten Versorgungsstrukturen, die Steuerung von Versorgungsprozessen und die intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit
- entwickeln bei der Zusammenarbeit individuelle, multidisziplinäre und berufsübergreifende Lösungen vor allem für regelwidrige Schwangerschafts-, Geburts- und Wochenbettverläufe und setzen diese Lösungen teamorientiert um
- wirken mit an der interdisziplinären Weiterentwicklung und Implementierung von wissenschaftsbasierten, evidenzbasierten und innovativen Versorgungskonzepten im hebammenspezifischen Berufsfeld unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, organisatorischer und ethischer Aspekte
- wirken mit an der intra- und interdisziplinären Entwicklung, Implementierung und Evaluation von Qualitätsmanagementkonzepten, Risikomanagementkonzepten, Leitlinien und Expertenstandards
- verstehen wissenschaftliche Modelle, Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements und der Qualitätskontrolle im Hebammenwesen und können diese auf ihre qualitätsgesicherte Hebammentätigkeit übertragen analysieren und reflektieren wissenschaftlich begründet berufsethische Werthaltungen

und Einstellungen und können ihre Erkenntnisse unabhängig von persönlichen Werthaltungen auf eine professionelle Hebammenarbeit übertragen
- orientieren sich in ihrem Handeln in der Hebammenpraxis an der Berufsethik ihrer Profession und treffen in moralischen Konflikt- und Dilemma Situationen reflektierte ethische Entscheidungen
- entwickeln ein fundiertes berufliches Selbstverständnis

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (1) + S (1) + S (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 120 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Erfolgsüberprüfung ist Teil der Staatlichen Prüfung gem. § 13 ff. HebStPrV.

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich SoSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Abschlussbereich

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	**Kurzbezeichnung**
Bachelor-Thesis	03-Heb-WissBach-222-m01

Modulverantwortung	**anbietende Einrichtung**
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät	Medizinische Fakultät

ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**
10	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**
1 Semester	grundständig	--

Inhalte

- Themenfindung in Modulen und nach Absprache mit Betreuerin oder Betreuer
- Durchführung, Auswertung von wissenschaftlichen Untersuchungen mit abschließender Ergebnisdiskussion

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über ein vertieftes, breites und profundes Wissen zur Generierung von Forschungsfragen und Hypothesen aus der Praxis und der Literatur
- verifizieren den Erkenntnisbedarf für das geburtshilfliche Handeln
- begründen die Methoden und Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit schriftlich im vorgebenden Zeitraum
- erweitern und vertiefen eigenständig ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse und ihre Kompetenzen
- bewerten ihre Ergebnisse und treten damit in den fachlichen Diskurs ein

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

keine LV zugeordnet

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Bachelor-Thesis (ca. 25 S.)
Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Bearbeitungszeit: 10 Wochen

Arbeitsaufwand

300 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich WiSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)
Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)